

# Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich

Drucksache Nr.  
1012/2025

Amt/Aktenzeichen  
61/68

Datum  
01.09.2025

TOP

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Mombach	Kenntnisnahme	25.09.2025	Ö

## Betreff:

Sachstandsbericht zu Antrag 0443/2025 SPD Ortsbeiratsfraktion Mainz-Mombach  
hier: Bauvorhaben Suderstraße - Chance für Verbesserungen nutzen

Mainz, 3. September 2025

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger  
Beigeordnete

## Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat Mainz-Mombach nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

## Sachverhalt:

Das Thema Straßenumbau mit dem Schwerpunkt auf Verkehrsberuhigung wurde in der Verkehrsverwaltung umfassend besprochen und abgestimmt. Aufgrund der Vielzahl und Lage verschiedener Leitungen kommt für den Straßenbau möglicherweise nur der östliche Teilabschnitt in Betracht. Die hierzu erfolgte Abstimmung mit den Leitungsträgern hat ergeben, dass in diesem Bereich lediglich eine begrenzte Anzahl von Strauchbeeten realisiert werden könnte. Die Anlage von Baumbeeten - auch unter Verwendung von Baumschutzplatten - wurde aufgrund der sehr geringen Abstände zu den Leitungen vollständig abgelehnt.

Da auf der Suderstraße auch Busse verkehren, würde jede Maßnahme zur Verkehrsberuhigung zu einer Verlängerung der Fahrzeiten führen. Die Ergänzung einer Querungsanlage für Fußverkehr (z.B. Zebrastreifen) für Kinder und Jugendliche sowie für die Kund:innen des Nahversorgungszentrums wird ebenfalls koordiniert.

Die Beleuchtungsanlage in der Suderstraße wurde zuletzt im Jahr 2009 erneuert. Mit einer Lichtpunkthöhe von 10m sowie einem durchschnittlichen Mastabstand von 35m bis 37m in Kombination mit 150 W NAV-Leuchtmitteln (Natrium-Hochdrucklampen) ist eine normgerechte Ausleuchtung gewährleistet. Vor diesem Hintergrund sehen die Verkehrsverwaltung sowie die Mainzer Netze GmbH derzeit keinen Bedarf, zusätzliche Leuchten zu installieren.

Eine kurzfristige Umsetzung der vorgesehenen Maßnahmen, insbesondere im Hinblick auf den barrierefreien Ausbau, ist angesichts des fortgeschrittenen Planungs- und Baufortschritts derzeit nicht realisierbar. Die Verkehrsverwaltung koordiniert Möglichkeiten für eine nachträgliche Optimierung dieser Aspekte im Anschluss an die jeweiligen Bauabschnitte.